

Buxtehuder Tagblatt

Ein tierischer Seh- und Hörgenuss

Einzigartiger Leseabend im Theater im Hinterhof

Von Franziska Felsch

Einfach hinreißend, der szenische Leseabend "LiteraTierisches" am Sonnabendabend im Theater im Hinterhof. Großes Lob gebührt den Schauspielern Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider, die musikalisch unterstützt von Istvan Galus kabarettistische Texte von Kurt Tucholsky, Joachim Ringelnatz, Wilhelm Busch und den Gebrüder Grimm mit soviel Wärme und Herzblut präsentierten, das es eine wahre Freude war.

Leider nur vor rund ein Dutzend Zuschauern. Der Bär war nicht gerade los im sonst gut besuchten kleinen Theater. Schade. Denn die jungen Künstler aus München verstanden es hervorragend, mit ihrer Mimik und Gestik den "tierischen" Gedichten Farbe zu verleihen. Den ohnehin schon amüsanten Texten verliehen die Schauspieler durch ihre lebendige Art noch zusätzlichen Sprachwitz.

Rezitieren ist eine Kunst, die der gebürtige Wilhelmshavener Markus Maria Winkler und sein Kollege Jürgen Wegscheider aus Österreich perfekt beherrschen. Kein Satz wirkte wie abgelesen. Im Gegenteil, der Dialog, in den die beiden zeitweise traten, nahm sich aus wie ein zufällig entstandenes Gespräch. Witzig, authentisch, mit nachdenklicher Pointe.

Winklers ruhige, beinahe besinnliche Art und Wegscheiders temperamentvolle Vortragsweise machten die Lesung zu einem einzigartigen Seh- und Hörgenuss. Was nicht zuletzt auch dem Musiker Istvan Galus zuzuschreiben ist, der die kleinen Geschichten vom losgelassenen Löwen, den gaffenden (Menschen)-Affen und dem sprechenden Seehund abwechseln mit Geige und Gitarre untermalte.

Weil es in allen Stücken um Tiere ging und weil Theaterchefin Nina Zober ein großes Herz für kleine Tiere hat, stiftete sie den Erlös dem Tierschutzverein.

Nette Geste, sympathische Darsteller, was will man mehr? Vielleicht das nächste Mal mehr Zuschauer, denn wie es sich mal wieder gezeigt hat, verdienen auch weniger bekannte Talente eine Chance.